

waren jet.

Ausbildung kriegsbeschädigter Offiziere für den kaufmännischen Beruf.

Das Stellvertretende Generalkommando des 18. Armeekorps teilt mit: „Für Offiziere, die sich aus irgend welchen Gründen (z. B. verheiratete Offiziere, Offiziere in vorgeschrittenem Lebensalter, etwa 28 bis 45 Jahren usw.) der üblichen ordnungsmäßigen theoretischen und praktischen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf nicht unterziehen können, hat der Deutsche Verband für das kaufmännische Bildungswesen Kurse mit einer theoretischen Ausbildungszeit von 6 Monaten und einer praktischen von 8 Monaten für einige Mittelstände vorgesehen. Ein erster derartiger abgekürzter Kursus ist für die Stadt Braunschweig bei entsprechender Beteiligung gesichert. Anmeldungen zu dem im September 1916 in Braunschweig beginnenden Sonderkursus nimmt der Deutsche Hilfsbund für Kriegsverletzte Offiziere E. V., Berlin, W. 56, Französischestr. 29, entgegen, der auch bereitwilligst nähere Auskunft zu dieser wie auch zu allen anderen Fragen der Berufsänderung erteilt.“